

Karlsruhe, 12. Mai 2015

Nepal: Erneutes Beben in Nepal!

Gerade erreicht uns die Nachricht direkt von unserem Team vor Ort, dass Nepal erneut von einem starken Beben erschüttert wurde. Alle Mitglieder des Teams sind geschockt und betroffen, aber nach Angaben des Einsatzleiters Bernd Ruf, mit dem wir vor wenigen Minuten telefonischen Kontakt hatten, körperlich unversehrt und wohlauf.

Das erneute Beben mit der Stärke 7,2 trifft das Land und die Region zu einem Zeitpunkt, da gerade die ersten Hilfsmaßnahmen aus der ganzen Welt Wirkung zeigten. Das Epizentrum lag wohl nur einige Kilometer östlich von Katmandu. Nach Aussagen von Bernd Ruf stürzen Menschen in Panik auf Straßen und Plätze. Telefonverbindungen in das Land sind komplett zusammengebrochen. Konkrete offizielle Berichte über Opfer und Schäden gibt es bislang jedoch noch nicht.

In Kooperation mit „Aktion Deutschland Hilft“ und dem langjährigen regionalen Partner „Shanti“, einem Leprakrankenhaus mit angeschlossener Waldorfschule in der Hauptstadt Kathmandu, sind die Freunde der Erziehungskunst seit letztem Samstag im notfallpädagogischen Einsatz. Das Gebäude des Krankenhauses wurde vom heutigen Beben wieder in starke Mitleidenschaft gezogen, ist aber immer noch eingeschränkt nutzbar. Die in der Trauma-Arbeit rund 100 von den Freunden der Erziehungskunst direkt betreuten Kinder und Jugendlichen kamen im Wesentlichen mit einem weiteren Schrecken davon. Aber natürlich wurde durch die erneute Katastrophe die Trauma-Problematik in einer äußerst komplexen Phase der Bewältigungsarbeit, auf die das Team jetzt ganz besonders eingehen muss, verstärkt.

Pädagogische Erste Hilfe nach der Katastrophe

Die Notfallpädagogik der Freunde der Erziehungskunst basiert auf waldorfpädagogischen Methoden und verwandten Therapieformen. Ein rhythmisch gestalteter Tagesablauf, geregelte Essens- und Schlafenszeiten, Ruhe- und Aktionsphasen sollen den Kindern und Jugendlichen einen neuen Orientierungsrahmen, Sicherheit und Halt geben. Durch die Anregung der Selbstheilungskräfte der Betroffenen wird der Verarbeitungsprozess gefördert und unterstützt. Mit erlebnispädagogischen Übungen soll das Vertrauen in sich selbst und seine Mitmenschen gestärkt werden. In den kunst- und erlebnispädagogischen Kursen haben betroffene Kinder die Möglichkeit den traumatischen Erlebnissen neue, schöne Erfahrungen entgegenzusetzen. Bewegungs- und Klatschspiele bringen Freude, lösen innere Erstarrungen und unterstützen die körperliche Koordination. Im Rahmen zahlreicher Einsätze weltweit konnte bereits vielen Kindern geholfen werden, ihre traumatischen Erfahrungen zu verarbeiten und sogenannte Trauma-Folgestörungen zu mildern.

Um ihren Einsatz finanzieren zu können, sind die Freunde der Erziehungskunst auf die Unterstützung durch Spenderinnen und Spender angewiesen.

Kontakt Presse:

Christoph Herrmann
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für Notfallpädagogik
Tel.: 0721-354806 140
Fax: 0721-354806 180
E-Mail: c.herrmann@freunde-waldorf.de
Webseite: www.freunde-waldorf.de

Spendenkonto

GLS Bank Bochum
BLZ 430 609 67
Konto 800 800 700
IBAN DE06 4306 0967 0800 8007 00
BIC GENODEM1GLS
Stichwort "Notfallpädagogik"

*Die **Freunde der Erziehungskunst Rudolf Steiners e.V.** fördern weltweit Initiativen eines freien Bildungswesens. Seit 1971 setzen sie sich für die Waldorfpädagogik und für Freiheit im Bildungswesen ein. Seit 1993 organisiert und betreut das Büro in Karlsruhe internationale Freiwilligendienste in aller Welt und ermöglichte bislang über 7.000 Menschen einen sozialen Dienst in über 350 Projekten in mehr als 60 Ländern. Zurzeit nehmen jährlich rund 600 junge Menschen an den Programmen teil. Seit Sommer 2011 können Interessierte über den Verein auch einen 12-monatigen Freiwilligendienst in anthroposophischen Einrichtungen in Deutschland leisten. Seit 2006 sind die Freunde der Erziehungskunst im Bereich „Notfallpädagogik“ tätig. In Folge von kriegerischen Auseinandersetzungen und Naturkatastrophen arbeiteten sie bislang mit psychotraumatisierten Kindern und Jugendlichen im Libanon (2006), China (2008 und 2013), Gaza (2009 - 2014), Indonesien (2009), Haiti (2010), Kirgisistan (2010), Japan (2011) und Kenia (2012 – 2013), Philippinen (2013-2015) und Kurdistan-Irak (2013-2015).*



Freunde der Erziehungskunst ist Mitglied im Bündnis **Aktion Deutschland Hilft**, dem Zusammenschluss renommierter deutscher Hilfsorganisationen, die im Katastrophenfall ihre Kräfte bündeln, um gemeinsam schnelle und effektive Hilfe zu leisten.